

---

#### Sitzung des Hauptausschusses

**Sitzungstermin:** Dienstag, 22.01.2013, 17:00 Uhr

**Raum, Ort:** Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Änderungen der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2012**
- 4 Anträge**
- 5 Beschlussvorlagen**
  - 5.1 Immobilienübertragung an den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung mit Wirkung ab 01. Januar 2013 und Wirkung ab 01. Januar 2014 **2012/BV/3973**
  - 5.2 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen **2012/BV/4027**
  - 5.2.1 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen **2012/BV/4027-01 (NB)**
  - 5.3 Haushaltsplanentwurf 2013 - Band IX  
Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018 **2012/BV/4146**
  - 5.4 Bestellung von Bürgerinnen und Bürgern der Hansestadt Rostock als ehrenamtliche Mitglieder der Wasserwehr der Hansestadt Rostock **2012/BV/4206**
- 6 Informationsvorlagen**
- 7 Verschiedenes**

## **8 Anträge**

- 8.1 Dr. Sybille Bachmann 2013/AN/4227  
(Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)  
Aufhebung eines Beschlusses zum Verkauf eines unbebauten  
Grundstücks (Gewerbeflächen GE 8 und GE 9) im B-Plan-Gebiet  
Nr. 01.GE.83 "Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein"

## **9 Beschlussvorlagen**

- 9.1 Kommissarische Aufgabenübertragung auf der Stelle 2013/BV/4250  
"Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter Internationales/Protokoll"
- 9.2 1. Aufhebung des Beschlusses des Hauptausschusses 2012/BV/4165  
Nr. 0051/08-BV vom 19.02.2008 (Rücktritt)  
2. Verkauf von unbebauten Grundstücken im Landkreis Rostock  
in der Gemeinde Bentwisch
- 9.3 Verkauf von unbebauten Flächen im Landkreis Rostock, Gemeinde 2012/BV/4176  
Rövershagen, Ortslage Oberhagen
- 9.4 Verkauf von unbebauten Grundstücken im Gewerbegebiet 2012/BV/4196  
Petersdorfer Straße
- 9.5 Verkauf eines unbebauten Grundstücks an der Warnemünder Str. 8 2012/BV/4197  
in Rostock-Markgrafenheide

## **10 Informationsvorlagen**

- 10.1 Information zum bevorstehenden personellen Wechsel im Vorstand 2013/IV/4225  
der Stadtwerke Rostock AG (SWR AG)
- 10.2 Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der 2013/IV/4230  
Volkstheater Rostock GmbH
- 10.3 Berichterstattung zu den Verhandlungsergebnissen mit dem 2013/IV/4236  
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-  
Vorpommern zu der vom Land geplanten Theater- und  
Orchesterstruktur

## **11 Verschiedenes**

- 11.1 Annahme von Spenden

Roland Methling

---

## Sitzung des Hauptausschusses

**Sitzungstermin:** Dienstag, 22.01.2013, 17:00 Uhr

**Raum, Ort:** Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

## Nachtragstagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Änderungen der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2012**
- 4 Anträge**
  - 4.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)  
Erhalt der "Georg Büchner" 2013/DA/4275
- 5 Beschlussvorlagen**
  - 5.1 Immobilienübertragung an den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung mit Wirkung ab 01. Januar 2013 und Wirkung ab 01. Januar 2014 2012/BV/3973
  - 5.2 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen 2012/BV/4027
  - 5.2.1 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen 2012/BV/4027-01 (NB)
  - 5.3 Haushaltsplanentwurf 2013 - Band IX  
Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018 2012/BV/4146
  - 5.3.1 1. Nachtrag zum Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018 2012/BV/4146-01 (NB)
  - 5.3.2 Anette Niemeyer (für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt),  
Martin Lau (für den Ortsbeirat Dierkow-Neu),  
Uwe Michaelis (für den Ortsbeirat Groß Klein),  
Werner Simowitsch (für den Ortsbeirat Stadtmitte)  
Haushaltsplanentwurf 2013 - Band IX  
Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018 2012/BV/4146-03 (ÄÄ)
  - 5.4 Bestellung von Bürgerinnen und Bürgern der Hansestadt Rostock als ehrenamtliche Mitglieder der Wasserwehr der Hansestadt Rostock 2012/BV/4206
- 6 Informationsvorlagen**
- 7 Verschiedenes**

## **8 Anträge**

- 8.1 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09) 2013/AN/4227  
Aufhebung eines Beschlusses zum Verkauf eines unbebauten Grundstücks (Gewerbeflächen GE 8 und GE 9) im B-Plan-Gebiet Nr. 01.GE.83 "Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein"
- 8.1.1 Aufhebung eines Beschlusses zum Verkauf eines unbebauten Grundstücks (Gewerbeflächen GE 8 und GE 9) im B-Plan-Gebiet Nr. 01.GE.83 "Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein" 2013/AN/4227-01 (SN)

## **9 Beschlussvorlagen**

- 9.1 Kommissarische Aufgabenübertragung auf der Stelle "Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter Internationales/Protokoll" 2013/BV/4250
- 9.2 1. Aufhebung des Beschlusses des Hauptausschusses Nr. 0051/08-BV vom 19.02.2008 (Rücktritt) 2012/BV/4165  
2. Verkauf von unbebauten Grundstücken im Landkreis Rostock in der Gemeinde Bentwisch
- 9.3 Verkauf von unbebauten Flächen im Landkreis Rostock, Gemeinde Rövershagen, Ortslage Oberhagen 2012/BV/4176
- 9.4 Verkauf von unbebauten Grundstücken im Gewerbegebiet Petersdorfer Straße 2012/BV/4196
- 9.5 Verkauf eines unbebauten Grundstücks an der Warnemünder Str. 8 in Rostock-Markgrafenheide 2012/BV/4197

## **10 Informationsvorlagen**

- 10.1 Information zum bevorstehenden personellen Wechsel im Vorstand der Stadtwerke Rostock AG (SWR AG) 2013/IV/4225
- 10.2 Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH 2013/IV/4230
- 10.3 Berichterstattung zu den Verhandlungsergebnissen mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern zu der vom Land geplanten Theater- und Orchesterstruktur 2013/IV/4236

## **11 Verschiedenes**

- 11.1 Annahme von Spenden

gez.  
Roland Methling

<b>Dringlichkeitsantrag</b>	Datum: 21.01.2013	
Entscheidendes Gremium: <b>Hauptausschuss</b>	fed. Senator/-in:	
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Fraktion Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst		
<b>Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09) Erhalt der "Georg Büchner"</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.01.2013	Hauptausschuss	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt

- feststellen zu lassen, ob der Verkauf der „Georg Büchner“ bereits vollzogen wurde oder der Förderverein Traditionsschiff Rostock e.V. weiterhin Eigentümer des Schiffes ist
- feststellen zu lassen, wer der (potentielle) Käufer der „Georg Büchner“ ist
- feststellen zu lassen, ob und wie der (potentielle) Käufer das Denkmal erhält
- sicherzustellen, dass der (potentielle) Käufer im Falle der Aufhebung des Denkmalschutzstatus des Schiffes eine nach deutschen Gesetzen und Richtlinien umweltgerechte Entsorgung gewährleistet
- sich umgehend mit dem flämischen Minister für Denkmalschutz Geert Bourgeois hinsichtlich eines glaubhaften Nutzungskonzeptes für die ehemalige Charlesville in Verbindung zu setzen
- das Ergebnis der oben genannten Punkte der Bürgerschaft zu Ihrer Sitzung am 30.01.2013 vorzulegen.

**Begründung**

Derzeit ist unklar, ob der Verkauf des Schiffes bereits vollzogen wurde, auch ohne vorherige Aufhebung des Denkmalstatus. Des Weiteren ist unklar, wer der Käufer ist. Der Käufer muss jedoch gegenüber der Hansestadt Rostock und dem Land M-V (Denkmalpflege) bekannt sein, damit er aufgefordert werden kann zu belegen, wie er das Denkmal zu erhalten gedenkt.

Für den Fall der Aufhebung des Denkmalstatus ist sicherzustellen, dass eine Entsorgung des Schiffes umweltrechtlich korrekt erfolgt und nicht die Absicht besteht, eine nicht umweltgerechte Entsorgung außer Landes vornehmen zu lassen.

Sollte der ins Auge gefasste Käufer von seinem Kauf zurücktreten, erscheint der Erhalt des Denkmals derzeit nur durch die belgischen Interessenten gesichert. Zur Genehmigung der Veräußerung an diese Interessenten bedarf es eines glaubhaften Nutzungskonzeptes. Die Hansestadt Rostock sollte ein hohes Interesse am Erhalt des Denkmals haben und sich direkt mit dem zuständigen Minister in Verbindung setzen:

[kabinet.bourgeois@vlaanderen.be](mailto:kabinet.bourgeois@vlaanderen.be)

Dr. Sybille Bachmann  
Fraktionsvorsitzende

<b>Änderungsantrag</b>  Entscheidendes Gremium: <b>Hauptausschuss</b>  Ersteller: Fraktion DIE LINKE.  Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 22.01.2013	
<b>Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Erhalt der "Georg Büchner"</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.01.2013	Hauptausschuss	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Nach dem vorletzten Anstrich wird mit folgendem Anstrich ergänzt:

- darzustellen , auf Grundlage welcher Gegebenheiten der Denkmalschutzstatus für das Schiff aufgehoben werden soll ?

gez. i. V. Andreas Engelmann

Eva-Maria Kröger  
Fraktionsvorsitzende

<b>Beschlussvorlage</b>	Datum: 10.10.2012
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in: S 2, Georg Scholze
Federführendes Amt: Amt für Management und Controlling	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter: Eigenbetrieb KOE Finanzverwaltungsamt Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	
<b>Immobilienübertragung an den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung mit Wirkung ab 01. Januar 2013 und Wirkung ab 01. Januar 2014</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
15.01.2013	Finanzausschuss
16.01.2013	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
22.01.2013	Hauptausschuss
30.01.2013	Bürgerschaft
	Zuständigkeit
	Vorberatung
	Vorberatung
	Vorberatung
	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Anlage aufgeführten Immobilien lfd. Nummer 1 - 15 werden einschließlich der jeweiligen Kreditbelastungen mit Wirkung ab 01. Januar 2013 dem Anlagevermögen des Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hansestadt Rostock zugeordnet.

Die Immobilien des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege – lfd. Nummer 17 - 22 der Anlage und des Tief- und Hafenbauamtes – lfd. Nummer 23 - 24 der Anlage – sowie die Theaterwerkstätten – lfd. Nummer 16 - werden einschließlich der jeweiligen Kreditbelastungen zum 01. Januar 2014 an den KOE übertragen.

**Beschlussvorschriften:**

§ 22 Abs. 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern

**Sachverhalt:**

Mit dem Haushaltssicherungskonzept 2003 - 2005 (Maßnahme Nr.: 2003/063 – Optimierung der Gebäudeverwaltung, Fortschreibung 2006, Ziff. II 2.2.) hat die Bürgerschaft, bezogen auf die Gebäudeverwaltung, die Errichtung eines Zentralen Immobilienmanagements (ZIM) beschlossen.

Das Innenministerium M-V hat in seinem Prüfbericht vom 08. Januar 2009 zur rechtsaufsichtlichen Prüfung der Immobilienbewirtschaftung bei der Hansestadt Rostock durch den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung die Zentralisierung der immobilienbezogenen Aufgaben beim Eigenbetrieb bestätigt und eindringlich empfohlen, diese im Interesse der Haushaltskonsolidierung konsequent und zügig voranzutreiben.



Im Rahmen der weiteren Zentralisierung werden die immobilienbezogenen Aufgaben für die in der Anlage aufgeführten Objekte mit den lfd. Nummern 1 - 15 mit Wirkung ab 01. Januar 2013 dem Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hansestadt Rostock übertragen und die entsprechenden Immobilien dem Anlagevermögen des Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hansestadt Rostock zugeordnet. Der Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hansestadt Rostock übernimmt zum gleichen Zeitpunkt die den Immobilien zuzuordnenden Kredite in Höhe von 27.317,98 Euro.

Die Kosten für die Bewirtschaftung der in der Anlage mit der lfd. Nummer 6 aufgeführten Immobilie sind ab 2013 ausschließlich im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hansestadt Rostock dargestellt. In den Haushalt der Hansestadt Rostock ist für dieses von der Hansestadt Rostock selbst genutzte Objekt ab dem 01. Januar 2013 ein an den tatsächlichen Aufwand ausgerichtetes Nutzungsentgelt bereits eingestellt.

Die anderen Objekte befinden sich bereits in der vollständigen Bewirtschaftung durch den KOE, so dass sich keine weiteren Auswirkungen auf den Haushalt 2013 der Hansestadt Rostock bzw. den Wirtschaftsplan 2013 des KOE ergeben.

Die organisatorischen Prüfungen hinsichtlich der öffentlichen Bedürfnisanstalten sind noch nicht in Gänze abgeschlossen. Eine Entscheidung hierzu wird im I. Quartal 2013 erwartet. Bis dahin wird eine Entscheidung zur Übertragung ausgesetzt.

Die Immobilien des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege – lfd. Nummer 17 - 22 der Anlage – und des Tief- und Hafenbauamtes – lfd. Nummer 23 - 24 der Anlage – sowie die Theaterwerkstätten – lfd. Nummer 16 - werden zum 01. Januar 2014 an den KOE übertragen und die entsprechenden Immobilien dem Anlagevermögen des Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hansestadt Rostock zugeordnet.

Der Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hansestadt Rostock übernimmt zum gleichen Zeitpunkt die den Immobilien zuzuordnenden Kredite in Höhe von 2.603.259,58 Euro. In den Haushalt der Hansestadt Rostock wird für diese von der Hansestadt Rostock selbst genutzten Objekte ab dem 01. Januar 2014 ein an den tatsächlichen Aufwand ausgerichtetes Nutzungsentgelt eingestellt.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Teilhaushalt:	11	
Produkt:	11301	Bezeichnung: Organisationsmanagement
Deckungskreis:	5804/7804	

Unter Punkt 6 der Anlage ist das Gebäude der Feuerwache im Überseehafen benannt. Für dieses Objekt ist ein Entgelt im Haushalt der Hansestadt Rostock aufzuführen. Bereits mit der Aufstellung der Haushaltsplanung 2013 wurden im Rahmen der Kalkulation der Einheitsmiete alle Aufwendungen für dieses Objekt berücksichtigt und in die Planung mit aufgenommen.

Mithin entfallen auf dieses Objekt Aufwendungen in Höhe von 181.300 Euro jährlich und finden sich im Gesamtansatz des Deckungskreises 5804/7804 wieder.

Die Übertragung der Objekte mit den lfd. Nummern 1 - 5 und 7 - 15 haben keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt, da in diesen Objekten keine Nutzung durch Verwaltungseinheiten der Stadtverwaltung erfolgt.

Mit der Übertragung zum 01. Januar 2013 wird ein Kreditvolumen in Höhe von 27.317,98 Euro an den KOE übergeleitet.

Für die Objekte der laufenden Nummern 16 - 24 wird im Rahmen der Haushaltsplanung 2014 ein Entgelt im Haushalt der Hansestadt Rostock einzustellen sein.

Die Höhe kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht bestimmt werden, da sich dieses in Abhängigkeit der Ermittlung der Einheitsmiete 2014 ergeben wird. Die zu entrichtenden Aufwendungen werden dann im Deckungskreis 5804/7804 eingestellt.

Mit der Übertragung zum 01. Januar 2014 wird ein Kreditvolumen in Höhe von 2.603.259,58 Euro an den KOE übergeleitet.

Roland Methling

**Anlage:**  
**Objektliste**

<b>Beschlussvorlage</b>	Datum:	24.10.2012
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	fed. Senator/-in:	S 2, Georg Scholze
	bet. Senator/-in:	
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Finanzverwaltungsamt		
Beteiligte Ämter: Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung		
<b>Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
21.11.2012	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
21.11.2012	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Vorberatung
22.11.2012	Ortsbeirat Toitenwinkel (18)	Vorberatung
27.11.2012	Finanzausschuss	Vorberatung
29.11.2012	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung
04.12.2012	Ortsbeirat Schmarl (7)	Vorberatung
04.12.2012	Ortsbeirat Hansaviertel (9)	Vorberatung
04.12.2012	Ortsbeirat Brinckmansdorf (15)	Vorberatung
04.12.2012	Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West (17)	Vorberatung
05.12.2012	Ortsbeirat Biestow (13)	Vorberatung
06.12.2012	Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide (10)	Vorberatung
11.12.2012	Hauptausschuss	Vorberatung
11.12.2012	Jugendhilfeausschuss	Vorberatung
11.12.2012	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Diedrichshagen (1)	Vorberatung
11.12.2012	Ortsbeirat Groß Klein (4)	Vorberatung
11.12.2012	Ortsbeirat Evershagen (6)	Vorberatung
11.12.2012	Ortsbeirat Reutershagen (8)	Vorberatung
11.12.2012	Ortsbeirat Dierkow-Neu (16)	Vorberatung
12.12.2012	Schul- und Sportausschuss	Vorberatung
12.12.2012	Ortsbeirat Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke (2)	Vorberatung
12.12.2012	Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt (11)	Vorberatung
13.12.2012	Kulturausschuss	Vorberatung
13.12.2012	Ortsbeirat Südstadt (12)	Vorberatung
18.12.2012	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
18.12.2012	Ortsbeirat Lichtenhagen (3)	Vorberatung
18.12.2012	Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof (19)	Vorberatung
19.12.2012	Ortsbeirat Stadtmitte (14)	Vorberatung
03.01.2013	Ortsbeirat Lütten Klein (5)	Vorberatung
30.01.2013	Bürgerschaft	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2013 wird gemäß Anlage 1 mit Haushaltsplan und Anlagen (Band I bis III und Band V bis VIII) beschlossen.

**Beschlussvorschriften:**

§ 22 (3) und § 45 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern

bereits gefasste Beschlüsse: keine

**Sachverhalt:****1. Ausgangslage**

Die Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplans 2013 mit dem Arbeitsstand 30.07.2012 und die Maßnahmelisten für die 10 Städtebaulichen Sondervermögen (SSV) wurden am 31.07.2012 auf der Dienstberatung des Oberbürgermeisters übergeben. Der Entwurf wies im Ergebnishaushalt einen Fehlbetrag in Höhe von ./. 14,3 Mio. EUR aus, der durch eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage vollständig reduziert werden konnte.

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit betrug ./. 5,0 Mio. EUR. Somit war für den gesetzlichen Haushaltsausgleich unter Berücksichtigung der zu erwirtschaftenden ordentlichen Tilgung für Investitionskredite von 7,5 Mio. EUR noch eine Finanzierungslücke in Höhe von insgesamt 12,5 Mio. EUR zu schließen.

**2. Überblick über den Stand der Erarbeitung des Planentwurfes 2013 gegenüber der Eckwertevorlage**

Im Ergebnis der Beratungen mit den Ämtern zur Erhöhung der Erträge und Einzahlungen sowie der Minderung bei den Aufwendungen und Auszahlungen konnten die folgenden Ergebnisse erzielt werden:

**2.1 Ergebnishaushalt**

- in Mio. EUR -

<b>Ergebnishaushalt</b>	<b>Eckwerte 2013 Stand 30.07.2012</b>	<b>PE 2013 Stand 30.10.2012</b>	<b>Abweichung</b>
Erträge	510,5	524,9	14,4
dav. Sonderposten	13,7	16,3	
Aufwendungen	524,8	524,9	0,1
dav. Abschreibungen	32,3	34,6	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>./. 14,3</b>	<b>0</b>	<b>14,3</b>

Gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik ist ein Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist. Bei der Ermittlung des Haushaltsausgleichs sind Fehlbeträge aus Haushaltsjahren mit einer kameralen Rechnungslegung nicht zu berücksichtigen. Im Jahr 2013 wird der Haushaltsausgleich ohne eine Entnahme aus der Kapitalrücklage erreicht.

## 2.2 Finanzhaushalt

- in Mio. EUR –

	<b>Eckwerte 2013 Stand 30.07.2012</b>	<b>PE 2013 Stand 30.10.2012</b>	<b>Abweichung</b>
Einzahlungen Verwaltungstätigkeit	487,7	499,6	11,9
Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	492,7	492,9	0,2
<b>Saldo Verwaltungstätigkeit</b>	<b>./ 5,0</b>	<b>6,7</b>	<b>11,7</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	52,8	53,4	0,6
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	63,8	67,7	3,9
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>./ 11,0</b>	<b>./ 14,3</b>	<b>3,3</b>
Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	11,0	14,3	3,3
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten	7,5	5,5	2,0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit</b>	<b>13,6</b>	<b>0</b>	<b>13,6</b>

Nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 der GemHVO ist der Finanzhaushalt ausgeglichen, wenn unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 der GemHVO-Doppik ausreicht, um die Auszahlung zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zu decken. Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 14,3 Mio. EUR ist durch Kredite für Investitionen zu finanzieren.

Im Finanzhaushalt ergibt sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen) sowie der Tilgung von Krediten für Investitionen keine Finanzierungslücke, so dass keine neuen Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aufgenommen werden müssen.

Die Abweichungen in Höhe von 6,7 Mio. EUR zwischen dem Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes und dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen resultieren unter anderem aus den nicht zahlungswirksamen Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (16,3 Mio. EUR) und den Abschreibungen (34,6 Mio. EUR).

Derzeit werden aufgrund der Haushaltsfehlbeträge aus den Jahren 2001 bis 2007 Kassenkredite täglich in wechselnder Höhe von 150,0 Mio. EUR bis 185,0 Mio. EUR benötigt. Somit unterliegt die mit der Haushaltssatzung festzusetzende Höhe der benötigten Kassenkredite in voraussichtlicher Höhe von 191,0 Mio. EUR weiterhin der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

## 2.3 Übersicht über die wesentlichen Änderungen der Erträge und Aufwendungen sowie der Ein- und Auszahlungen gegenüber Eckwerten (2012/IV/3736)

- in Mio. EUR -

	Änderungen im EH		Änderungen im FH	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Minderung der Einheitsmiete an den KOE		./. 0,9		./. 0,9
Gewinnabführung WIRO	6,2		6,2	
Mehrerträge Konzessionsabgabe	0,6		0,6	
Benutzungsentgelte/Kostenerstattungen im Brandschutz- und Rettungsamt	./. 0,3		./. 0,3	
Unterhaltungsaufwand im Brandschutz- und Rettungsamt		./. 0,2		./. 0,2
Vergütung von Mehrarbeitszeit im Brandschutz- und Rettungsamt				2,2
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2,6			
Abschreibungen		2,1		
Entlastung der Eltern von Kita-Beiträgen	3,2	3,2	3,2	3,2
Bundesbeteiligungen § 46 SGB II	./. 0,5		./. 0,5	
Leistungen für Unterkunft und Heizung		./. 2,0		./. 2,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		./. 1,5		./. 1,5
Krankenhausinvestitionsbeitrag		./. 0,6		./. 0,6
Abschreibungen		2,3		
Entschädigungszahlungen für Leitungen	0,7		0,7	
Gebührensatzung Abfall/Winterdienst	./. 0,9		./. 0,9	
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1,5		1,5	
FAG Mittel	0,7		0,7	
Grundstücksankäufe Investitionstätigkeit				2,5
Städtebauliches Sondervermögen Investitionstätigkeit				0,3

Nach Übergabe der Haushaltsanmeldung wurden für das Städtebauliche Sondervermögen die Planansätze wie folgt in den Haushalt der Hansestadt Rostock eingestellt:

- in Mio. EUR -

	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge Verwaltungstätigkeit	0,01	0,01	0,01	0,01
Aufwand Verwaltungstätigkeit	2,3	2,3	1,7	1,6
<b>Saldo Verwaltungstätigkeit</b>	<b>./. 2,3</b>	<b>./. 2,3</b>	<b>./. 1,7</b>	<b>./. 1,6</b>
<b>Finanzhaushalt</b>				
Einzahlungen Verwaltungstätigkeit	0,01	0,01	0,01	0,01
Auszahlungen gesamt Verwaltungstätigkeit	7,4	6,3	5,9	7,5
dav. Auszahlung Investiv	5,3	4,1	4,2	5,9
<b>Saldo Ein- und Auszahlungen</b>	<b>./. 7,4</b>	<b>./. 6,3</b>	<b>./. 5,9</b>	<b>./. 7,5</b>

## 2.4 Im Haushaltsplan noch nicht veranschlagte Erträge/Aufwendungen und Ein- und Auszahlungen

Der übergebene Planentwurf beinhaltet nach wie vor nur teilweise die als Aufwand zu veranschlagenden Abschreibungen (34,6 Mio. EUR), die Werte für die Sonderposten als Gegenfinanzierung liegen ebenfalls noch nicht abschließend vor und fanden im Ergebnishaushalt noch nicht in voller Höhe Berücksichtigung.

Die bis zur Beschlussfassung der Bürgerschaft notwendigen Änderungen und Anpassungen zur Haushaltssatzung 2013 werden mit einem Nachtrag zur Haushaltssatzung 2013 vorgelegt. Ziel ist es weiterhin einen unterjährigen Haushaltsausgleich zu planen und keine neuen strukturellen Fehlbedarfe auszuweisen.

Planungsseitig noch nicht gelungen ist die Veranschlagung von Überschüssen zum Abbau von Altfehlbeträgen im Haushalt 2013. Nach gegenwärtigem Stand wird durch die Ausweisung der beantragten Beteiligung der Hansestadt Rostock am Kommunalen Haushaltskonsolidierungsfonds des Landes (§ 22 FAG) in Höhe von 12,5 Mio. EUR im Haushalts sicherungskonzept der einzig gangbare Weg zur Erfüllung der Anordnung der Kommunalaufsicht im Haushaltsjahr 2013 aufgezeigt.

## 2.5 Jahresabschlüsse sowie Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften

Dem Haushaltsplan sind entsprechend § 1 Absatz 2 GemHVO-Doppik als Anlagen die neuesten geprüften Jahresabschlüsse sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und sonstiger Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit beherrschendem Einfluss beteiligt ist, einschließlich einer Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung, beizufügen. Aufgrund von personellen Problemen ist eine Übergabe der geforderten Unterlagen bislang nur elektronisch erfolgt. Die Druckexemplare der Bände V und VI werden in der 46. KW nachgereicht.

## **2.6 Gesonderte Beschlussfassung**

Der Bürgerschaft sollen für die Beschlussfassung am 30.01.2013 ebenfalls die Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne für die Städtebaulichen Sondervermögen sowie das Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018 vorgelegt werden. Eine zeitgleiche Beschlussfassung ist gesetzlich nicht vorgeschrieben, wird jedoch wegen des sachlichen Zusammenhangs mit der Haushaltsplanung der Hansestadt Rostock ebenso wie die gemeinsame Dokumentation verfolgt.

### **2.6.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne für das Städtebauliche Sondervermögen**

Die Haushaltssatzungen und Haushaltspläne für die 10 städtebaulichen Sondervermögen (Band IV) werden derzeit noch erarbeitet und voraussichtlich bis zur 50. KW gesondert vorgelegt.

### **2.6.2 Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018**

Aufgrund noch laufender Abstimmungsprozesse in der Verwaltung zu den Maßnahmeninhalten und Zielbeträgen wird der Bürgerschaft ein beschlussreifes Haushaltssicherungskonzept (Band IX) bis zur 48. KW gesondert vorgelegt.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Der Ergebnishaushalt ist ausgeglichen und weist ein vorläufiges Jahresergebnis in Höhe von 0 Mio. EUR aus. Der Finanzhaushalt ist unterjährig ausgeglichen und weist einen positiven Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 6,7 Mio. EUR aus, welcher die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen von 5,5 Mio. EUR und den Saldo der durchlaufenden Gelder in Höhe von 1,2 Mio. EUR abdeckt.

in Vertretung

Dr. Liane Melzer  
Zweite Stellvertreterin des Oberbürgermeisters

#### **Anlagen:**

Anlage 1 - Haushaltssatzung  
Anlage 2 - Haushaltsplan mit Anlagen



<b>Nachtrag Beschlussvorlage</b>		Datum:	14.12.2012
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>		fed. Senator/-in:	S 2, Georg Scholze
		bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Finanzverwaltungsamt		bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:			
<b>1. Nachtrag zur Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen</b>			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
03.01.2013	Ortsbeirat Lütten Klein (5)	Vorberatung	
03.01.2013	Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide (10)	Vorberatung	
08.01.2013	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Diedrichshagen (1)	Vorberatung	
08.01.2013	Ortsbeirat Evershagen (6)	Vorberatung	
08.01.2013	Ortsbeirat Schmarl (7)	Vorberatung	
08.01.2013	Ortsbeirat Reutershagen (8)	Vorberatung	
08.01.2013	Ortsbeirat Brinckmansdorf (15)	Vorberatung	
08.01.2013	Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West (17)	Vorberatung	
09.01.2013	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Vorberatung	
09.01.2013	Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt (11)	Vorberatung	
09.01.2013	Ortsbeirat Biestow (13)	Vorberatung	
10.01.2013	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung	
10.01.2013	Ortsbeirat Südstadt (12)	Vorberatung	
15.01.2013	Finanzausschuss	Vorberatung	
15.01.2013	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung	
15.01.2013	Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	
15.01.2013	Ortsbeirat Groß Klein (4)	Vorberatung	
15.01.2013	Ortsbeirat Hansaviertel (9)	Vorberatung	
15.01.2013	Ortsbeirat Dierkow-Neu (16)	Vorberatung	
16.01.2013	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung	
16.01.2013	Ortsbeirat Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke (2)	Vorberatung	
16.01.2013	Ortsbeirat Stadtmitte (14)	Vorberatung	
17.01.2013	Kulturausschuss	Vorberatung	
22.01.2013	Hauptausschuss	Vorberatung	
23.01.2013	Schul- und Sportausschuss	Vorberatung	
24.01.2013	Ortsbeirat Toitenwinkel (18)	Vorberatung	
29.01.2013	Ortsbeirat Lichtenhagen (3)	Vorberatung	
29.01.2013	Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof (19)	Vorberatung	
30.01.2013	Bürgerschaft	Entscheidung	

## Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2013 wird gemäß Anlage 1 beschlossen. Der Haushaltsplan wird entsprechend den Anlagen 2 – 10 fortgeschrieben.
2. Die Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne für das Jahr 2013 für die städtebaulichen Sondervermögen werden der Bürgerschaft gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.

## Beschlussvorschriften:

§ 22 (3) und § 45 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern

bereits gefasste Beschlüsse: keine

## Sachverhalt:

1. Entsprechend der Anlage 2 (Änderungslisten Ergebnis- und Finanzhaushalt und Investitionstätigkeit) ergibt sich nachfolgende Fortschreibung der Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013:

### § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

#### 1.1 Im Ergebnishaushalt

	PE 2013 Stand 30.10.2012	um Änderungen aus Anlage 2	- in EUR - auf 1. Nachtrag 2013
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	525.905.200	./. 1.332.700	523.572.500
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	524.905.200	./. 1.332.700	523.572.500
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	0	0	0
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0	0	0
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0	0	0
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	0	0	0
c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen	0		
die Einstellung in Rücklagen	0	0	0
die Entnahme aus Rücklagen	0		
Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen	0	0	0

## 1.2 Finanzhaushalt

- in EUR -

	<b>von PE 2013 Stand 30.10.2012</b>	<b>um Änderungen aus Anlage 2</b>	<b>auf 1. Nachtrag Stand 17.12.2012</b>
a) die ordentlichen Einzahlungen	499.662.200	./. 1.512.600	498.149.600
die ordentlichen Auszahlungen	492.939.300	./. 2.154.700	490.784.600
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	6.722.900	642.100	7.365.000
b) die außerordentlichen Einzahlungen	0	0	0
die außerordentlichen Auszahlungen	0	0	0
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	53.391.400	./. 1.659.000	51.732.400
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67.726.200	./. 2.837.000	64.889.200
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	./. 14.334.800	1.178.000	./. 13.156.800
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	22.739.800	6.100	22.750.900
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	13.940.000	1.830.000	15.770.000
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.799.800	./. 1.823.900	6.980.900

## § 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen

- in EUR -

	vom PE	um	auf 1. NT
(Kreditermächtigung) wird festgesetzt	14.334.800	./. 1.178.000	13.156.800

## § 3 Verpflichtungsermächtigungen

- in EUR -

	vom PE	um	auf 1. NT
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt	14.420.300	0	14.420.300

## § 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt:

- in EUR -

	vom PE	um	auf 1. NT
	191.000.000	0	191.000.000

## § 6 Stellen gemäß Stellenplan

	vom PE	um	auf 1. NT
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt	2.247,64	4,00	2.251,64

### 2. Mit dem 1. Nachtrag zum Entwurf der Haushaltssatzung ergibt sich nachfolgende Entwicklung für den Ergebnis- und den Finanzhaushalt

Mit der Änderung der Haushaltsansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt waren die Anlagen 3 bis 10 zum Haushaltsplan anzupassen.

Der Beschluss der Bürgerschaft 2012/AN/3771, der darauf abzielt, keine Erhöhung der Grundsteuer B in den Haushalt der Hansestadt Rostock aufzunehmen, wurde durch den Oberbürgermeister beanstandet und entfaltet keine Rechtskraft. Zur Vermeidung neuer struktureller Fehlbedarfe in den Haushaltsjahren ab 2013 ist es erforderlich, in der Finanzplanung eine im Haushalt fortschreibbare Möglichkeit der Erwirtschaftung von Einzahlungen aus der Grundsteuer B im Gesamtzusammenhang mit dem Finanzbedarf der Hansestadt Rostock zur Finanzierung der ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung zu beurteilen.

### 2.1 Ergebnishaushalt

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt:

- in Mio. EUR -

<b>Ergebnishaushalt</b>	<b>PE 2013</b>	<b>um</b>	<b>auf</b>
Erträge einschl. Zinserträge u. sonstige Finanzerträge	524,9	./.. 1,3	523,6
Aufwendungen einschl. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen darunter: Abschreibungen	524,9 34,6	./.. 1,3 0,3	523,6 34,9
ordentliches Ergebnis	0	0	0
Entnahme Kapitalrücklage	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 2.2 Finanzhaushalt

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzhaushalt:

- in Mio. EUR -

	<b>PE 2013</b>	<b>um</b>	<b>auf</b>
laufende Einzahlungen Verwaltungstätigkeit	499,6	./.. 1,5	498,1
laufende Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	492,9	./.. 2,1	490,8
<b>Saldo Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6,7</b>	<b>0,6</b>	<b>7,3</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	53,4	./.. 1,7	51,7
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67,7	./.. 2,8	64,9
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>./.. 14,3</b>	<b>1,1</b>	<b>./.. 13,2</b>
<b>Einzahlungen</b> aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Umschuldung davon: Umschuldung Kredite	<b>22,7</b> 8,4 14,3	<b>./.. 1,1</b> 0 ./.. 1,1	<b>21,6</b> 8,4 13,2
<b>Einzahlungen</b> aus der Kreditaufnahme zur Finanzierung des Saldos der durchlaufenden Gelder	<b>0</b>	<b>1,2</b>	<b>1,2</b>
<b>Auszahlungen</b> zur Tilgung von Krediten und Umschuldung davon: Auszahlung zur Umschuldung Auszahlung zur Tilgung	<b>13,9</b> 8,4 5,5	<b>1,8</b> 0 1,8	<b>15,7</b> 8,4 7,3
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (einschl. Saldo durchlaufende Gelder 1,2 Mio. EUR)</b>	<b>0</b>	<b>1,2</b>	<b>1,2</b>

## 2.3 Übersicht über die wesentlichen Änderungen der Erträge und Aufwendungen sowie der Ein- und Auszahlungen gegenüber Planentwurf

- in Mio. EUR –

	Änderungen im EH		Änderungen im FH	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Erhöhung Kaltmiete der Verwaltungsgebäude		0,1		0,1
Erhöhung Kaltmiete an den KOE f. Schulen und Sportstätten		1,5		1,5
Baumaßnahme Großes Haus				0,1
Erhöhung des Beitrages der Schülerunfallversicherung		0,2		0,2
Zuwendungen f. Projekte „Stadt der jungen Forscher“ und „Stadt der Wissenschaft“	./. 0,1		./. 0,1	
Investitionszuwendungen vom Land für Flughafen Laage			./. 1,7	
Vorfelderweiterung Flughafen Laage				./. 2,3
Enteiser Flughafen Laage				0,6
Vom Bund geförderte Projekte im Bereich Umweltschutz (Einzahlung in 2012)	0,1	0,1		0,1
Sanierung Wallgraben				./. 0,8
Abschreibungen		0,2		
Gewerbsteuer	1,0		1,0	
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,5		0,5	
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	./. 0,2		./. 0,2	
Zinsaufwendungen		./. 0,1		./. 0,1
Städtebauliches Sondervermögen Verwaltungstätigkeit (Verschiebung)		0,3		0,3
Städtebauliches Sondervermögen Investitionstätigkeit (Verschiebung und Reduzierung)				./. 0,4
Reduzierung der Personalaufwendungen und –auszahlungen für nicht besetzte Stellen		./. 0,9		./. 1,6
Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten				1,8

## 2.4 Jahresabschlüsse sowie Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften

Dem 1. Nachtrag zum Haushaltsplan werden die geänderten Wirtschaftspläne der folgenden Unternehmen beigelegt:

- Hafen- Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH
- Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
- WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
- Zoologischer Garten Rostock GmbH
- PGR Parkhaus Gesellschaft Rostock mbH
- SIR Service in Rostock Wohnanlagen GmbH
- Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung
- Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
- Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock
- IGA Rostock 2003 GmbH

Der Wirtschaftsplan der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH wird hinsichtlich der Gewinnausschüttung an den Gesellschafter nach Beschlussfassung der Bürgerschaft zum Haushaltsplan 2013 angepasst.

## 2.5 Im Haushaltsplan noch nicht veranschlagte Erträge/Aufwendungen und Ein- und Auszahlungen

Der übergebene Planentwurf beinhaltet nach wie vor nur teilweise die als Aufwand zu veranschlagenden Abschreibungen (34,9 Mio. EUR), die Werte für die Sonderposten als Gegenfinanzierung liegen ebenfalls noch nicht abschließend vor und fanden im Ergebnishaushalt noch nicht in voller Höhe Berücksichtigung.

Planungsseitig noch nicht gelungen ist die Veranschlagung von Überschüssen zum Abbau von Altfehlbeträgen im Haushalt 2013. Nach gegenwärtigem Stand wird durch die Ausweisung der beantragten Beteiligung der Hansestadt Rostock am Kommunalen Haushaltskonsolidierungsfonds des Landes (§ 22 FAG) in Höhe von 12,5 Mio. EUR im Haushalts sicherungskonzept der einzig gangbare Weg zur Erfüllung der Anordnung der Kommunalaufsicht im Haushaltsjahr 2013 aufgezeigt.

## 2.6 Gesonderte Beschlussfassung

Die Haushaltssatzungen und Haushaltspläne für die 10 städtebaulichen Sondervermögen (Band IV) werden derzeit noch erarbeitet und der Bürgerschaft gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt. Für das Städtebauliche Sondervermögen wurden die Planansätze wie folgt in den Haushalt der Hansestadt Rostock eingestellt:

- in Mio. EUR -

	<b>2013 PE</b>	<b>2013 1. NT</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>					
Erträge Verwaltungstätigkeit	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Aufwand Verwaltungstätigkeit	2,3	2,6	2,3	1,7	1,6
<b>Saldo Verwaltungstätigkeit</b>	<b>./. 2,3</b>	<b>./. 2,6</b>	<b>./. 2,3</b>	<b>./. 1,7</b>	<b>./. 1,6</b>
<b>Finanzhaushalt</b>					
Einzahlungen Verwaltungstätigkeit	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Auszahlungen gesamt Verwaltungstätigkeit	7,4	7,4	6,3	5,9	7,5
dav. Auszahlung Investiv	5,3	5,0	4,1	4,2	5,9
<b>Saldo Ein- und Auszahlungen</b>	<b>./. 7,4</b>	<b>./. 7,4</b>	<b>./. 6,3</b>	<b>./. 5,9</b>	<b>./. 7,5</b>

**Finanzielle Auswirkungen:**

Der Ergebnishaushalt ist ausgeglichen und weist ein vorläufiges Jahresergebnis in Höhe von 0 Mio. EUR aus. Der Finanzhaushalt ist ohne Berücksichtigung des Saldos der durchlaufenden Gelder unterjährig ausgeglichen und weist einen positiven Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 7,4 Mio. EUR aus, welcher die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen von 7,4 Mio. EUR abdeckt. Der Saldo der durchlaufenden Gelder in Höhe von ./ 1,2 Mio. EUR ist über Kassenkredite zu finanzieren.

Roland Methling

**Anlagen:**

- Anlage 1 – Haushaltssatzung 2013
- Anlage 2a – Änderung des Planentwurfes – Ergebnishaushalt
- Anlage 2b – Änderung des Planentwurfes – Finanzhaushalt
- Anlage 2c – Änderung des Planentwurfes – Investitionstätigkeit
- Anlage 3 – Ergebnishaushalt
- Anlage 4 – Finanzhaushalt
- Anlage 5 – Übersicht über Erträge und Aufwendungen
- Anlage 6 – Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres
- Anlage 7 – Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanzeitraum
- Anlage 8 – Stellenplan
- Anlage 9 a - d – Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften sowie Eigenbetriebe
- Anlage 10 – Übersicht über Rückstellungen



<b>Änderungsantrag</b>  Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>  Ersteller: CDU-Fraktion  Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 21.01.2013												
<b>Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen</b>													
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>22.01.2013</td> <td>Hauptausschuss</td> <td>Vorberatung</td> </tr> <tr> <td>24.01.2013</td> <td>Finanzausschuss</td> <td>Vorberatung</td> </tr> <tr> <td>30.01.2013</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	22.01.2013	Hauptausschuss	Vorberatung	24.01.2013	Finanzausschuss	Vorberatung	30.01.2013	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit											
22.01.2013	Hauptausschuss	Vorberatung											
24.01.2013	Finanzausschuss	Vorberatung											
30.01.2013	Bürgerschaft	Entscheidung											

**Beschlussvorschlag:**

HH-Satzung, Band I, § 5:

Der Hebesatz der Grundsteuer B beträgt 450 v. H.

**Sachverhalt:**

Eine Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B wird abgelehnt. Den Bürgerinnen und Bürgern ist eine weitere Erhöhung von Steuern nicht zuzumuten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Teilhaushalt: 62

Produkt: 11402

Bezeichnung: Liegenschaften

Haushalts-jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf-wendungen	Ein-zahlungen	Auszahlungen
2013	11402.461120	Erhöhung um 1,8 Mio. € auf 12.026.100 €		Erhöhung um 1,8 Mio. € auf 12.026.100 €	
2013	11402.7851100 Auszahlungen für den Erwerb unbebauter Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte				Verringerung der Auszahlungen um 1,5 Mio. € auf 7.253.300 €
2013	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		Verringerung der Aufwendungen um 1,5 Mio. € auf 7.253.300 €		

Prof. Dr. Dieter Neßelmann  
Frkationsvorsitzender

<b>Beschlussvorlage</b>	Datum: 23.11.2012
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in: S 2, Georg Scholze
Federführendes Amt: Amt für Management und Controlling	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter: Finanzverwaltungsamt	
<b>Haushaltsplanentwurf 2013 - Band IX</b> <b>Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
	Zuständigkeit

03.01.2013	Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide (10)	Vorberatung
03.01.2013	Ortsbeirat Lütten Klein (5)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Reutershagen (8)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Schmarl (7)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Brinckmansdorf (15)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West (17)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Evershagen (6)	Vorberatung
08.01.2013	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Diedrichshagen (1)	Vorberatung
09.01.2013	Ortsbeirat Biestow (13)	Vorberatung
09.01.2013	Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt (11)	Vorberatung
09.01.2013	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Vorberatung
10.01.2013	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	
	Vorberatung	
10.01.2013	Klinikausschuss	Vorberatung
10.01.2013	Ortsbeirat Südstadt (12)	Vorberatung
15.01.2013	Jugendhilfeausschuss	Vorberatung
15.01.2013	Finanzausschuss	Vorberatung
15.01.2013	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
15.01.2013	Ortsbeirat Hansaviertel (9)	Vorberatung
15.01.2013	Ortsbeirat Groß Klein (4)	Vorberatung
15.01.2013	Ortsbeirat Dierkow-Neu (16)	Vorberatung
16.01.2013	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
16.01.2013	Rechnungsprüfungsausschuss	Vorberatung
16.01.2013	Schul- und Sportausschuss	Vorberatung
16.01.2013	Ortsbeirat Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke (2)	Vorberatung
16.01.2013	Ortsbeirat Stadtmitte (14)	Vorberatung
17.01.2013	Liegenschafts- und Vergabeausschuss	Vorberatung
17.01.2013	Kulturausschuss	Vorberatung
22.01.2013	Hauptausschuss	Vorberatung
24.01.2013	Ortsbeirat Toitenwinkel (18)	Vorberatung
29.01.2013	Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof (19)	Vorberatung
29.01.2013	Ortsbeirat Lichtenhagen (3)	Vorberatung
30.01.2013	Bürgerschaft	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt den Haushaltsplanentwurf 2013 – Band IX  
Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018.

Beschlussvorschriften:

§ 22 der Kommunalverfassung in Verbindung mit § 43 der Kommunalverfassung M-V

bereits gefasste Beschlüsse:

## **Sachverhalt:**

Gemäß § 43 Abs. 7 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) ist die Hansestadt Rostock verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn trotz Ausnutzung aller Einspareffekte sowie Ausschöpfung aller Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann.

Vorrangiges Ziel für die Hansestadt Rostock bleibt weiterhin die dauerhafte Sicherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit. Vor diesem Hintergrund wurde ein Haushaltssicherungskonzept erarbeitet, mit dem durch konkrete Maßnahmen eine Erhöhung der Erträge/Einzahlungen und Reduzierung der Aufwendungen/Auszahlungen dargestellt wird. Durch geeignete strategische Entscheidungen und Zielsetzungen müssen vorhandene Ressourcen effektiver genutzt werden. Dies bedeutet, dass die Maßnahmen unterjährig einem ständigen Prüfungsprozess unterzogen werden, um diese weiterhin zu qualifizieren und eine Umsetzung zu gewährleisten.

Die Hansestadt Rostock wurde mit Schreiben vom 27.07.2012 des Ministeriums für Inneres und Sport aufgefordert, den jahresbezogenen Finanzhaushalt auszugleichen und zu den bereits geforderten 10,0 Mio. EUR Haushaltsverbesserung zusätzlich einen positiven Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von mindestens 5,0 Mio. EUR zu erzielen. Diese Beauftragung des Ministeriums lässt keinen Handlungsspielraum für die Verwaltung zu.

Aus diesem Grund steht die Hansestadt Rostock vor der schwierigen Aufgabe, ihre Erträge/Einzahlungen zu erhöhen bzw. Aufwendungen/Auszahlungen zu senken, um die Auflagen des Ministeriums für Inneres und Sport umzusetzen und bis zum Jahr 2018 die vorhandenen Fehlbeträge auszugleichen. Das Haushaltssicherungskonzept soll dazu beitragen, die Beauftragung des Ministeriums für Inneres und Sport zu realisieren.

In diesem Zusammenhang wurden mit der Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013-2018 Maßnahmen berücksichtigt, welche für die Verwaltung, für die städtischen Unternehmen und Eigenbetriebe nicht nur eine große Herausforderung bedeuten, sondern gleichfalls eine Chance, die uneingeschränkte Handlungsfähigkeit innerhalb des Konsolidierungszeitraumes bis zum Jahr 2018 wiederzuerlangen.

Alle Maßnahmen sind den Ämtern der Verwaltung, den Eigenbetrieben und den Geschäftsführern der städtischen Gesellschaften zur Kenntnis gegeben, werden aber weiterhin in den nächsten Wochen und Monaten untersucht und abschließend besprochen. Der weitere Abstimmungsprozess ist notwendig, um die Machbarkeit der Umsetzung gegenüber der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock zu dokumentieren.

Hierzu ist anzumerken, dass das Haushaltssicherungskonzept nicht als starres Dokument zu sehen ist, sondern als Planungsgrundlage für den gesamten Konsolidierungszeitraum bis zum Jahr 2018 betrachtet werden muss. Unterjährige neue Erkenntnisse zu den einzelnen bzw. sich ergebende neue Maßnahmen und Prüfaufträge werden jeweils in die unterjährige Berichterstattung einfließen.

Das Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018 dient der stringenten Fortführung des in der Hansestadt Rostock erfolgreich praktizierten Prozesses der Konsolidierung des Haushaltes. Die Wiederherstellung rechtskonformer haushaltswirtschaftlicher Verhältnisse sowie die Herstellung der kommunalpolitischen Handlungsfähigkeit erfordert von allen Beteiligten weiterhin höchste Disziplin.

Nach ersten Prognosen werden sich die Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit bis zum Jahr 2018, auf Basis des Finanzplanes bis zum Jahr 2016, auf 47.751.989 EUR reduzieren.

Roland Methling

**Anlage:**  
Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018

<b>Nachtrag Beschlussvorlage</b>	Datum: 09.01.2013
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in: S 2, Georg Scholze
Federführendes Amt: Amt für Management und Controlling	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter:	
<b>1. Nachtrag zum Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
	Zuständigkeit
16.01.2013	Ortsbeirat Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke (2) Vorberatung
16.01.2013	Ortsbeirat Stadtmitte (14) Vorberatung
16.01.2013	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus Vorberatung
17.01.2013	Liegenschafts- und Vergabeausschuss Vorberatung
17.01.2013	Kulturausschuss Vorberatung
22.01.2013	Hauptausschuss Vorberatung
23.01.2013	Schul- und Sportausschuss Vorberatung
24.01.2013	Finanzausschuss Vorberatung
24.01.2013	Ortsbeirat Toitenwinkel (18) Vorberatung
24.01.2013	Klinikausschuss Vorberatung
29.01.2013	Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof (19) Vorberatung
29.01.2013	Ortsbeirat Lichtenhagen (3) Vorberatung
30.01.2013	Bürgerschaft Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt den 1. Nachtrag zum Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018.

### **Beschlussvorschriften:**

§ 43 Kommunalverfassung i.V. mit § 22 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

### **Sachverhalt:**

Der Bürgerschaft liegt für die Sitzung am 30.01.2013 der 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013 mit dem Haushaltsplan und Anlagen zur Entscheidung vor.

Auf Grund der nunmehr im 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2013 berücksichtigten Änderungen müssen auch im Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018 – die Ausgangsbeträge angepasst werden.

Aus diesem Grund haben sich nachfolgende Änderungen im Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018 ergeben:

Seite 3

Anpassung der Entwicklung der Kassenkredite bis zum Jahr 2018.

Seite 12

Anpassung der graphischen Darstellung der Gesamterträge des Ergebnishaushaltes.

Seite 13

- Anpassung der graphischen Darstellung der Gesamtaufwendungen des Ergebnishaushaltes,
- Anpassung der tabellarischen Darstellung der Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt.

Seite 14 und ff. - Punkt 1.5 Stellen- und Personalentwicklung

Anpassung an den überarbeiteten Stellenplan.

Seite 19

Anpassung der Zuschussbedarfe für Kultur- und Freizeiteinrichtungen.

Punkt 2.1 (ab Seite 24) – Reduzierung der Aufwendungen/Auszahlungen  
Anpassung des Haushaltsansatzes/neuer Haushaltsansatz

Maßnahme-Nr.:

2013/1.01	2013/1.03	2013/1.04	2013/1.06	2013/1.08	2013/1.10	2013/1.11	2013/1.12
2013/1.13	2013/1.14	2013/1.16	2013/1.17	2013/1.19	2013/1.21	2013/1.23	2013/1.24

Punkt 2.2 (ab Seite 51) – Erhöhung der Erträge/Einzahlungen  
Anpassung des Haushaltsansatzes/neuer Haushaltsansatz

Maßnahme-Nr.:  
2013/2.01

Punkt 3 Seite 64 bis 68

Anpassung der Zeilen Haushaltsansätze/neue Haushaltsansätze an den 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013.



Punkt 4 Seite 70

Anpassung der Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit an den 1.  
Nachtrag zur Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2013.

Roland Methling

**Anlage/n:**  
Korrekturblätter

<b>Änderungsantrag</b>  Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>  Ersteller: Ortsamt Mitte  Beteiligt:	Datum: 10.01.2013	
<b>Anette Niemeyer für Ortsbeirat Kröpeliner Tor Vorstadt</b> <b>Haushaltsplanentwurf 2013 - Band IX</b> <b>Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.01.2013	Hauptausschuss	Vorberatung
24.01.2013	Finanzausschuss	Vorberatung
30.01.2013	Bürgerschaft	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

**Die Maßnahme 1.16 „Reduzierung der Anzahl der Ortsämter“ (Seite 41) ist ersatzlos zu streichen.**

Anette Niemeyer  
Ortsbeiratsvorsitzende

<b>Beschlussvorlage</b>	Datum: 18.12.2012
Entscheidendes Gremium: <b>Hauptausschuss</b>	fed. Senator/-in: S 2, Georg Scholze
Federführendes Amt: Brandschutz- und Rettungsamt	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
<b>Bestellung von Bürgerinnen und Bürgern der Hansestadt Rostock als ehrenamtliche Mitglieder der Wasserwehr der Hansestadt Rostock</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
22.01.2013	Hauptausschuss
Zuständigkeit	
Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Auf Grund ihrer Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit in der Wasserwehr werden als ehrenamtliche Mitglieder der Wasserwehr der Hansestadt Rostock bestellt:

Helmut Bach	Ute Hammerschmidt	Christel Schwarze
Karl-Heinz Balloff	Michael Kreuzberg	Jörg Schwarze
Erhard Bartetzko	Rüdiger Lichtenberg	Hans-Georg Stoll
Jürgen Engler	Lutz Postel	Paul Ungar
Arne Gütschow	Torsten Potratz	Sabine Wieting
Christel Gütschow	Ralf-Dieter Prien	Frank Winkler
Ernst-Uwe Gütschow	Hein Schippmann	Sven Wöhlert
Peter Hafke	Monika Schippmann	Winfried Wokersin
Detlef Hammerschmidt	Björn Schröder	Peter Zwanzig

**Beschlussvorschriften:**

Satzung der Hansestadt Rostock über die Errichtung und Unterhaltung einer Wasserwehr vom 20.10.1997 und § 6 Abs. 5 Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

**bereits gefasste Beschlüsse:**

-

**Sachverhalt:**

Gemäß § 4 Abs 2 der Satzung der Hansestadt Rostock vom 20.10.1997 über die Errichtung und Unterhaltung einer Wasserwehr bestellt der Hauptausschuss die Mitglieder der Wasserwehr.

Die Mitglieder werden vom Oberbürgermeister zum Ehrenamt verpflichtet.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Entschädigung gemäß § 94 Abs. 3 LWaG (Lohnfortzahlung bei Arbeitsausfall)

Teilhaushalt: 37

Produkt: 12800

Investitionsmaßnahme Nr.:

Bezeichnung: Zivil- und Katastrophenschutz

Bezeichnung:

Haushalts- jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf- wendungen	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen
<b>2013</b>	12800.50190000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätige - Sonstige	-	2.600,00		

Roland Methling

**Anlage/n:**

(Aufnahmeanträge Wasserwehr

liegen zur Einsichtnahme für die

Mitglieder des Hauptausschusses beim Sitzungsdienst vor )